

PFARREI BLATT

9/2026 | 1. bis 30. September



Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Pfarrei Altishofen-Ebersecken | Pfarrei Egolzwil-Wauwil | Pfarrei Nebikon | Pfarrei Schötz-Ohmstal

**Erntedankgottesdienste
im Pastoralraum**

Seite 3

**Vorstellung
Arbeit Synode**

Seite 4

**Landeswallfahrt nach
Sachseln und Flüeli-Ranft**

Seite 5



Bild: Doris Zemp

Kolumne

Adventliches Hoffen im Sommer



«Ich warte auf Regen», sagte mir kürzlich ein Mann aus dem Dorf. Ja, nach vielen trockenen und heissen Wochen warten wir alle darauf, ganz besonders aber die Felder, Gärten und Wälder, die das ersehnte Wasser dringend brauchen.

Ich habe wohl noch nie so oft auf die Meteo-App geschaut wie in diesem Sommer. Wird die nächste Gewitterfront auch uns ein paar Tropfen bringen? Oft fällt nur wenig Regen, gerade genug, um die Luft etwas abzukühlen. Also warten wir weiter: auf dunkle Wolken, auf ausgiebigen Regen, auf die ersehnte Wetterveränderung.

Dieses sehnsüchtige Warten erinnert mich an den Advent. Auch dann leben wir in der Erwartung: Wir warten auf Weihnachten, auf das Licht, das mit Jesus in die Welt kommt. Die Menschen damals lebten unter fremder Herrschaft und sehnten sich nach Frieden und Gerechtigkeit. Wie lange sie auf den verheissenen Erlöser warten mussten, können wir nur ahnen.

Auch wir wissen nicht, wie lange unser Warten auf Regen und angenehmere Temperaturen noch dauert. Vielleicht ist das ersehnte Nass bereits gefallen, wenn Sie diese Zeilen lesen.

Vielleicht liegt genau darin die Botschaft des Wartens: Es hält unsere Sehnsucht wach und unsere Augen offen für das, was kommen wird. So erleben wir mitten im Sommer etwas wie einen kleinen Advent, eine Zeit des hoffnungsvollen Wartens.

Ich wünsche Ihnen Geduld, offene Augen für die kleinen Zeichen der Hoffnung und bald den ersehnten Regen.

Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumadressen

Pastoralraumleitung

Markus Müller

Andreas Barna, leitender Priester

Notfallnummer für alle Pfarreien

041 982 00 22

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen

altishofen@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 08.30–11.00

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

041 980 32 01

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 9.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 9.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon

nebikon@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, 8.00–11.30

Do, 8.00–11.30, 13.30–17.00

Pfarramt Schötz-Ohmstal

041 980 13 25

Dorfchärn 3, 6247 Schötz

schoetz@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 9.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Alle Mitarbeitenden finden Sie unter
www.pastoralraum-mw.ch



Erntedankfeiern im Pastoralraum

Altishofen

Sonntag, 20. September, 10.00

Mitgestaltet von der Familiengottesdienstgruppe und vom Kirchenchor. Die Dekoration der Gaben macht das FrauenForumPlus.

Ihre Spenden werden am Samstag, 19. September von 16.00 bis 16.30 in der Pfarrkirche Altishofen entgegengenommen.

Dieses Jahr wird die gespendete Ernte an die Wohngemeinschaft Fluematt in Dagmersellen übergeben.

Ebersecken

Sonntag, 27. September, 8.30

Die Kapelle in Ebersecken wird von den Sakristaninnen Daniela Häfliger und Ottilia Marti dekoriert.

Wir freuen uns über Ihre Spende in Ebersecken. Die Spendenannahme in der Kapelle Ebersecken ist am Samstag, 26. September zwischen 8.00 und 9.00.

Dieses Jahr wird die gespendete Ernte an die Wohngemeinschaft Fluematt in Dagmersellen übergeben.

Egolzwil-Wauwil

Sonntag, 27. September, 10.00

Mitgestaltet vom Jodlerklub Santenberg unter der Leitung von Bruno Koch und den Erstklässlern Egolzwil und Wauwil.

Nebikon

Sonntag, 20. September, 10.00

Wir danken in dieser Feier für die reichhaltige Ernte. Es freut uns sehr, dass wir vier neue Ministrant:innen aufnehmen dürfen:

Amy Baumgartner, Leano Gäumann, Catalea Pogrzeba und Yonas Rufta.

Schötz

Sonntag, 4. Oktober, 10.00

Der Gottesdienst wird vom Trachtenchor Schötz mitgestaltet.



Reich geschmückter Altar beim Erntedankgottesdienst im letzten Jahr in Egolzwil-Wauwil.

Bild: Astrid Kristan

Vorstellung Arbeit Synode

Wir berichten von unseren Aufgaben als Synodale. Aus dem Pastoralraum Mittleres Wiggertal sind Urs Purtschert, Thomas Schmid (Fraktionspräsident) und Brigitt Schumacher in der Synodalfraktion Willisau. Unsere Fraktion besteht aus 15 Mitgliedern, davon Jules Rampini und Andreas Graf als geistliche Mitglieder und Sandra Hartmann-Huber als Synodalrätin (vergleichbar Regierungsrätin).

Wir vertreten die Kirchgemeinden in der Synode (Parlament der Landeskirche Luzern, vergleichbar mit Kantonsrat). Unsere Sessionen finden zweimal im Jahr im Kantonsratssaal statt. Sie sind öffentlich, Besucher sind auf der Tribüne willkommen.

Die Synode umfasst 100 gewählte Mitglieder. Davon sind 14 Geistliche (Seelsorgerinnen und Seelsorger) und 86 Laienmitglieder.

Es gibt sieben Synodalwahlkreise: Entlebuch, Habsburg, Hochdorf, Luzern, Pilatus, Sursee und Willisau.

Unsere wichtigsten Aufgaben als Synodale sind:

- Wir wählen den Synodalrat, den Synodalverwalter, die Mitglieder der Kommissionen und anderer kirchlicher Organisationen.
- Wir beraten und genehmigen Synodalgesetze, Synodalverordnungen und Synodalbeschlüsse.
- Wir sind für Finanzgeschäfte zuständig wie Genehmigung des Budgets, des Beitragssatzes für die

Kirchgemeinden, die Rechnungsabnahme und allfällige Gewinnverwendung.

Es gibt folgende Kommissionen: Geschäftsprüfungskommission, Staatskirchenrechtliche Kommission, Kommission für Diakonie und soziales Engagement, Kommission Seelsorge und Bildung und seit 2023 die Sonderkommission «Aufarbeitung Missbrauch». Unsere Fraktion ist in allen Kommissionen mit einer oder zwei Personen vertreten. Somit haben die meisten Fraktionsmitglieder eine zweite Daueraufgabe.

Ein paar Punkte aus der Frühlingssession vom Mai 2026: Wir durften unter anderem über die Gewinnverwendung debattieren. Der Überschuss wird aufgeteilt als Vorfinanzierung für Leistungen an Kirchgemeinden, einen Zuschuss in die Pensionskasse der Landeskirche, für Leistungen zum Schutz vor Grenzverletzungen und Machtmissbrauch und für armutsbetroffene Menschen im Kanton Luzern. Der Rest fliesst ins Eigenkapital.

Zusätzlich genehmigte die Synode das überarbeitete Gesetz über die Baubeiträge zur besseren Unterstützung finanzschwacher Kirchgemeinden.

Wir hoffen, wir konnten einen besseren Einblick über unser Wirken als Synodale geben. Gerne geben wir auch persönlich Auskunft über unsere Arbeit.

Brigitt Schumacher und Thomas Schmid



Das Bild zeigt die Synodalen unserer Fraktion (eine Person fehlt) während der Session vom 17. Juni 2026 im Kantonsratssaal in Luzern.

Bild: Monika Koller

Herbstsammlung Pro Senectute
**Wachsende Einsamkeit in
unserer Gesellschaft**

Vom 14. September bis 24. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weiter verbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

**Luzerner Landeswallfahrt nach
Sachsln und Flüeli-Ranft**

Mittwoch, 2. September

Wallfahrtsprogramm

ab 8.00 Beichtgelegenheit

- 9.10 Einzug in die Pfarrkirche Sachsln
- 9.15 Pilgergottesdienst mit P. Bruno Oegerli,
Pilgerleiter und Hanspeter Wasmer,
Bischofsvikar
Predigt: Viktoria Vonarburg, Gemeindeleiterin
der Pfarrei Schöffland im Pastoralraum
Region Aarau
- 10.30 Fahrt nach Flüeli-Ranft mit Gratis-Bus
(Besammlung auf dem Parkplatz vor der
Kirche) oder Privatauto
- 11.15 Andacht mit Reliquiensegen, Ranftkapelle
- 12.15 Apéro im Gasthaus Paxmontana, anschlies-
send Mittagessen in den zugeteilten
Restaurants, offeriert von der Landeskirche
- 14.30 Rückfahrt mit Gratis-Bus nach Sachsln

Segnungen

Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche und der Andacht im Ranft wird der Reliquiensegen erteilt; bei der Andacht zudem Möglichkeit für persönlichen Reliquiensegen.

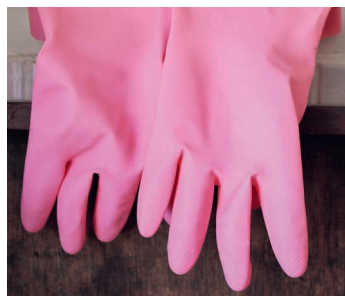
Auskunftsstelle

Wallfahrtssekretariat, Pilatusstrasse 2, 6072 Sachsln, 041 660 44 18, www.lukath.ch/wallfahrt

Altishofen-Ebersecken

Grossreinigung Kirche

Am Dienstag, 1. September und Mittwoch, 2. September wird die Kirche geputzt und bleibt daher geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Chenderfir

Sonntag, 6. September, 10.00, Pfarrkirche Altishofen

Gemeinsam sind wir stärker!

Allein schafft die kleine Maus Soso es nicht, die leckeren Früchte vom grossen Baum zu pflücken. Aber wenn wir alle mithelfen, dann klappt das sicher!

Dass wir so richtig stark sind, wenn wir einander helfen, das feiern wir in der kommenden Chenderfir.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder ab ca. 3 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern und anderen Begleitpersonen mit uns feiern.

Das Chenderfir-Team: Daniela Häfliger, Gaby Meier, Sabrina Zihlmann und Edith Pfister

FrauenForumPlus

Kinderhüeti Rägeboge

*Freitag, 11. und 25. September, 9.00–11.00
Pfrundhaus Altishofen*

Kinderhüti in den Räumen der Spielgruppe im Pfrundhaus, Oberdorf 14, Altishofen. Für Kinder ab zwei Jahren bis zum Kindergartenentrtritt. Mitgeben: Finken, Znüni und Fr. 7.– in bar.

Bei Fragen wende dich telefonisch oder per WhatsApp an Cindy Schulz, 076 411 77 36 oder Erika Geisseler, 079 330 97 35.

FrauenForumPlus
Frisuren für Mädchen

Mittwoch, 23. September, Pfrundhaus Altishofen

Lust auf einen tollen Frisurenachmittag nur für Mädchen? Unter der Anleitung von Michelle Friedli vom Coiffeur Schär Zouber Ebersecken lernt ihr verschiedene schöne Frisuren zum Selbermachen.

Es gibt zwei Gruppen:

- 13.30 – für Kinder von 4 bis 6 Jahren
- 16.00 – für Mädchen ab 7 Jahren

Bitte eine Bürste mitbringen. Alternativ kann vor Ort eine Bürste für 5 Franken gekauft werden. Kosten: 15 Franken pro Person. Anmeldung per WhatsApp bei Lena Liskova, 076 489 03 34.



Michelle Friedli vom Salon Schär Zouber in Ebersecken zeigt euch tolle Mädchenfrisuren.

Bild: M. Friedli

FrauenForumPlus
Vereinsausflug

Donnerstag, 22. Oktober

Wir unternehmen gemeinsam einen gemütlichen Nachmittagsausflug nach Luthern Bad mit Führung und anschliessendem Abendessen. Notiert euch diesen Termin doch im Kalender. Die genauen Informationen folgen im Oktober. Das FrauenForumPlus freut sich auf einen schönen gemeinsamen Ausflug.

FrauenForumPlus
**Adventsfenster – Wir suchen dich –
es hat noch freie Daten**

Vom 1. bis 24. Dezember soll unsere Gemeinde mit Adventsfenstern erstrahlen.

Dafür suchen wir Dekorateur und Dekorateurinnen: Familien, Firmen, Einzelpersonen oder Gruppierungen, die ein Fenster in Ebersecken/Altishofen gestalten. Es steht frei, ob den Gästen bei der Erstbeleuchtung etwas ausgeschenkt wird (18.00–20.00).

Die Dekoration soll gut sichtbar positioniert, mit Datum versehen und von jenem Tag bis zum 6. Januar 2027 (von 17.30 bis mind. 22.00) beleuchtet sein. Die Bevölkerung wird vorgängig informiert, wann und wo ein neues Fenster leuchtet.

Gemeinsam verleihen wir unserer Gemeinde einen Weihnachtszauber! Das Team vom FrauenForumPlus dankt dir herzlich!

Für die Anmeldung oder bei Fragen wende dich an Nadia Stöckli, 079 667 30 66.



Bild: pixabay

Integrationsgruppe ZusammenTREFFen
Multi-Kulti-Kaffee

Donnerstag, 3. September, 9.00–11.00

Alle Personen aus Altishofen, Ebersecken, aber auch allen umliegenden Gemeinden – von Kindern bis Senior:innen – sind herzlich willkommen.

Mit dem Multi-Kulti-Kaffee schaffen wir einen Raum für Begegnungen und es besteht die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Kaffee, Tee und etwas Kleines zum Knabbern werden kostenlos offeriert.

Jubla 70 Jahre Jubla Altishofen

Samstag, 19. September

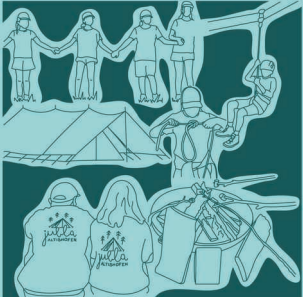
Die Jubla Altishofen darf feiern, 70 Jahre Lebensfreu(n)de! Bist du ein aktives oder ehemaliges Blauring- oder Jungwachtkind, Leiter:in, Elternteil oder sonst Jubla-interessiert? Dann komm am Samstag, 19. September vorbei und feiere mit uns Geburtstag.

Als gemütlicher Einstieg findet am Nachmittag die alljährliche Jubla-Kilbi statt. Anschliessend gibt es ein Apéro und ein feines Nacht (auf Anmeldung) mit Unterhaltungsprogramm.

Für alle, die noch länger zusammensitzen, nostalgische Gespräche führen und Erinnerungen teilen möchten, ist unsere Sarasani-Bar genau das Richtige.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung für das Abendessen findet ihr unter jubla-altishofen.ch.

SAVE THE DATE
70 JAHRE JUBLA ALTISHOFEN



19.09.2026
KILBI - ZNACHT - SARASANIBAR
JUBI-PROGRAMM

KILBI
AB 14:00 UHR

APÉRO
AB 18:00 UHR

ABENDESSEN
AB 19:00 UHR | MIT ANMELDUNG

SARASANIBAR
AB 22:00 UHR

Das Jubiläum findet in der MZH in Altishofen statt.
Weitere Infos unter www.jubla-altishofen.ch

Egolzwil-Wauwil

Wünschen Sie die Hauskommunion?

Vielleicht ist es Ihnen im Moment zu heiss, den Gottesdienst zu besuchen. Oder Sie können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr daran teilnehmen. Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause und bringen Ihnen die Kommunion. Im Rahmen einer kleinen Feier dürfen Sie die Hostie als Stärkung im Glauben und als Zeichen der Verbundenheit mit unserer Pfarrei empfangen.

Melden Sie sich unverbindlich bei Doris Zemp unter 079 486 62 48.

Wir freuen uns, Sie zu besuchen.



Bild: Winfried Hollmann (Pfarrbriefservice.de)

Aktive Familien Lamatrekking für Kinder ab sieben Jahren

Mittwoch, 16. September, 14.00–16.30 im Lamahof
Ohmstal, Kurmannhof 2, Ohmstal

Begleite die neugierigen und freundlichen Lamas auf eine spannende Trekking-Tour durch die Natur. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und erleben einen abwechslungsreichen Nachmittag mit unseren flauschigen Begleitern. Dabei erfährst du viel Wissenswertes über Lamas.

Weiter Infos auf der Homepage
frauenverein-egolzwil-wauwil.ch

Anmeldung bis Sonntag, 6. September an:
Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder
aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com oder
frauenverein-egolzwil-wauwil.ch

Aktive Familien Familientreff

*Montag, 21. September, ab 9.00–11.00
im Pfarreiheim*

Kinder treffen sich mit ihren Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle. Der Anlass ist kostenlos. Die Aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf.

Anmeldungen bis Dienstagnachmittag, 20. September an Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com oder frauenverein-egolzwil-wauwil.ch

Café International

Mittwoch, 23. September, 9.00–11.00 im Pfarreiheim

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bild: Marie-Theres Helfenstein

60plus Egolzwil-Wauwil E-Bike-Tour

Donnerstag, 3. September, 9.00 beim Pfarreiheim

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu «950 Jahre Wauwil» laden wir Sie herzlich zu unserer E-Bike-Tages-tour mit Grillieren ein.

Nähere Auskunft unter www.60plus-ew.ch oder bei Walter Erni unter 041 980 62 78.

60plus Egolzwil-Wauwil Senioren-Mittagstisch

*Dienstag, 8. September, 11.30
Gasthof Moosmatt in Egolzwil*

Wir laden zum gemeinsamen Mittagessen ein. Gemeinsam geniessen wir ein feines Mittagessen mit gemütlichem Zusammensein.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: 041 980 50 80 oder gasthof-moosmatt@bluewin.ch

60plus Egolzwil-Wauwil Wandertour

Donnerstag, 17. September, 13.15 beim Bahnhof Wauwil

Gemeinsam unternehmen wir eine schöne Wandertour in unserer näheren Umgebung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzukommen und die Bewegung sowie das gesellige Beisammensein in der Gruppe zu geniessen.

60plus Egolzwil-Wauwil Zäme go loufe

*Donnerstag, 17. September, 14.00
Parkplatz Suter's Millefeuille*

Dieses Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die gerne in unserer Umgebung und ohne Anstrengung wandern.

Bild: pixabay



September-Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

Dienstag 1

9.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier

Mittwoch 2

- 9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
16.30 **Schötz** Eucharistiefeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
19.00 **Schötz** Besinnungsweg der Liturgiegruppe;
Treffpunkt bei der Mauritiuskapelle

Donnerstag 3

- 18.30 **Altishofen** Rosenkranz
19.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
19.30 **Nebikon** Eucharistiefeier in der Marienkapelle

Freitag 4

- 9.00 **Egolzwil-Wauwil** Eucharistiefeier
19.30 **Altishofen** Eucharistiefeier
Jzt.: Babette und Josef Marfurt-Hermann; Josy
Fischer-Schürch und Alfred Fischer-Helfenstein
mit Xaver Fischer

Samstag 5

- 17.00 **Altishofen** Kommunionfeier
18.00 **Schötz** Kommunionfeier

Sonntag 6

- 8.30 **Ebersecken** Kommunionfeier
10.00 **Altishofen** Chenderfir
10.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier
10.00 **Nebikon** Kommunionfeier
1. Jzt.: Anna Bürge-Stöckli

Montag 7

9.30 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag 8

- 9.00 **Egolzwil-Wauwil** Eucharistiefeier
9.00 **Nebikon** Frauengottesdienst

Mittwoch 9

- 9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
16.30 **Schötz** Kommunionfeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag 10

- 9.00 **Altishofen** Kommunionfeier im Seniorenblock
9.30 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
18.30 **Altishofen** Rosenkranz

Freitag 11

9.00 **Nebikon** Eucharistiefeier

Samstag 12

- 17.00 **Nebikon** Kommunionfeier
18.00 **Schötz** Eucharistiefeier

Bild: F. Döös



Sonntag

13

- 8.30 **Ebersecken** Kommunionfeier
- 9.30 **Egolzwil-Wauwil** Sonntagsfyr im Pfarreiheim
- 9.45 **Nebikon** Kirche Kunterbunt
- 10.00 **Altishofen** Kommunionfeier
Jzt.: Josef Blum-Erdin; Fritz Kaufmann-Marbacher
- 10.00 **Egolzwil-Wauwil** Eucharistiefeier
Jzt.: Franz und Marie Lötscher-Baumeler

Montag

14

- 9.30 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag

15

- 9.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier

Mittwoch

16

- 9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
- 16.30 **Schötz** Kommunionfeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag

17

- 9.30 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
- 18.30 **Altishofen** Rosenkranz

Freitag

18

- 9.00 **Nebikon** Eucharistiefeier

Samstag

19

- 18.00 **Schötz** Kommunionfeier
Jzt.: Hans Sommer; Therese Blum-Sommer;
Agnes und Franz Bättig-Häfliger

Bettag

20

- 10.00 **Altishofen** Familiengottesdienst zum Erntedank mit Kirchenchor. Die Dekoration der Gaben gestaltet das FrauenForumPlus.
Jzt.: Margrith und Adrian Schwegler-Ambühl; Blanca und Martin Steinmann-Kunz und Sohn Martin; Franz Fischer-Sichler; Hans Fischer-Meier; Marie und Anton Kaufmann-Broch
- 10.00 **Nebikon** Erntedankgottesdienst und Ministrantenaufnahme
Jzt.: Walter Imboden-Niederberger
- 10.00 **Schötz** VEG im Pfarreiheim
- 10.30 **Egolzwil-Wauwil** Ökumenischer Gottesdienst mit volkstümlichen Schöpfungspsalmen auf dem Glasiplatz
Jzt.: Jakob und Klara Hodel-Fischer

Wauwil feiert die Dorfgemeinschaft!

Sonntag, 20. September 2026



Bettag auf dem Glasiplatz



10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit volkstümlichen Schöpfungspsalmen

Glasiplatz – bei schlechtem Wetter Zentrum Linde

Parkplatz Wehrematt benutzen (gratis)

Mitwirkende: Kirchenchor Egolzwil-Wauwil/Thomas Friedrich (volkstümliche Schöpfungspsalmen von Peter Roth – Klarinette, Hackbrett, Kontrabass) | Andrea Klose (reformierte PfarrerIn) | Rolf Butz (Gemeindepräsident) | Doris Zemp (Pfarrseelsorgerin)



Ab 11.15 Uhr

950 Essen aus dem Kessel im Eventlokal «Kupferkessel» (Essen kostenlos)



Ab 14.00 Uhr

Lancierung des Themenweges «Wauwil – einst und jetzt» mit Zeitzeugen auf verschiedenen Posten



Montag

21

- 9.30 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag

22

- 9.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier
- 9.00 **Nebikon** Kommunionfeier
- 10.00 **Schötz** Eucharistiefeier zum Mauritustag, mitgestaltet vom Mauritiuschor. Festpredigerin: Stefanie Ullrich

Mittwoch

23

- 9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
- 16.30 **Schötz** Eucharistiefeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag

24

- 9.30 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
18.30 **Altishofen** Rosenkranz

Freitag

25

- 9.00 **Nebikon** Eucharistiefeier

Samstag

26

- 17.00 **Altishofen** Kommunionfeier
17.00 **Nebikon** Eucharistiefeier

Sonntag

27

- 8.30 **Ebersecken** Eucharistiefeier mit Erntedank
10.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier Erntedank,
mitgestaltet vom Jodlerklub Santenberg
und den Erstklässlern Egolzwil-Wauwil
Jzt.: Paul und Gertrud Oswald-Berger;
Rita Kaufmann-Flückiger; Jakob und Pia Gass-
mann-Bernet; Emma Gassmann
10.00 **Schötz** Eucharistiefeier Kilbi Schötz, mitgestaltet
vom Chorklang
Jzt.: Rosa Blum; Franz Blum



Wie im letzten Jahr wird der Erntedankgottesdienst in Egolzwil-Wauwil vom Jodlerklub Santenberg mitgestaltet.

Bild: Pfarreiarchiv

Montag

28

- 9.30 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag

29

- 9.00 **Egolzwil-Wauwil** Eucharistiefeier

Mittwoch

30

- 9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
16.30 **Schötz** Kommunionfeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig



11

September-Agenda

Monatslied

Für den Monat September
haben wir folgendes Lied
ausgewählt:
rise up+ 192 Wenn du singst,
sing nicht allein

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

Uelikapelle	170.00
Onkologie Sursee LUKS	589.85
Fragile Suisse	190.75
ALS Schweiz	241.65

Egolzwil-Wauwil

Kapellenverein	259.80
Jubla	221.40
Flüchtlingshilfe Caritas	113.80
Erdbeben Venezuela	270.20
Jubla	87.85

Nebikon

Miva	94.45
Fragile Suisse	101.20

Schötz-Ohmstal

Miva	82.45
Caritas Schweiz	84.70
Soforthilfe Erdbeben in Venezuela	50.75
Fonds für Bewohnende, Zentrum Biffig	302.90

Bild: Irene Wanner



Taufen

Altishofen

Lucy Birrer, Tochter von Stephanie und Pascal Birrer

Malea Heer, Tochter von Melanie und Marco Heer

Egolzwil-Wauwil

Emil Estermann, Sohn von Petra Estermann und Michael Birrer

Schötz-Ohmstal

Lienne Rösch, Tochter von Elvira und Mario Rösch

Louis Bättig, Sohn von Corinne und Raphael Bättig

Verstorbene

Altishofen-Ebersecken

26. Juli

Therese Blum-Sommer, 1931

Egolzwil-Wauwil

27. Juli

Frieda Kaufmann, 1932

3. August

Barbara Kaufmann-Litzenberger, 1939

4. August

Werner Arnold-Lüthi, 1939

Nebikon

16. August

Hans Roos-Gabriel, 1948

Schötz-Ohmstal

22. Juli

René Steinmann-Iten, 1936

28. Juli

Werner Meyer-Hügi, 1943

31. Juli

Martin Hodel, 1999

8. August

Sorin Pîrvu, 1962

Frauenverein

Lesung aus dem Buch «Du fehlst mir» von Verena Müller

Freitag, 4. September, 19.30–21.30 im Pfarreiheim

Lesung und Gespräch zum Thema «Verlorene und überlebende Zwillinge». Mit Gastreferentin Verena Müller, Autorin des Buches «Du fehlst mir». Freue dich auf eine berührende Mundartlesung aus dem Kinderbuch «Du fehlst mir». Die autobiografische Geschichte erzählt von einem verlorenen und einem überlebenden Zwilling und von ihrer besonderen Verbindung, die über die Geburt hinaus bestehen bleibt.

Im anschliessenden Gespräch gibt Verena Müller Einblicke in die besonderen Prägungen, die durch den vorgeburtlichen Verlust eines Zwillings entstehen können. Sie zeigt auf, wie sich diese Erfahrungen beim überlebenden Zwilling im späteren Leben bemerkbar machen können.

Zentrale Themen sind dabei die Regulation des Nervensystems sowie die Wahrnehmung und Präsenz im eigenen Körper. Dazu vermittelt Verena Müller einfache Atem- und Körperübungen, die im Alltag unterstützend wirken können.

Mitglieder Fr. 15.–,

Nichtmitglieder Fr. 20.–

Keine Anmeldung nötig.

Frauenverein

KleiderTAUSCHbörse

Mittwoch, 16. September, 19.00–21.00 im Pfarreiheim

Hast du Kleidungsstücke, die du nicht mehr trägst, oder Fehlkäufe, die im Schrank hängen?

Dann bringe sie zur Kleidertauschbörse ins Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil. Mitbringen kannst du saubere und gut erhaltene Kleider sowie Accessoires aus allen Jahreszeiten (max. 25 Stück). Auch Bücher sind willkommen.

Für einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhältst du Zugang zur Börse. Alle mitgebrachten Sachen werden auf Tischen und Kleiderständen präsentiert. Danach kannst du in Ruhe stöbern, anprobieren und neue Lieblingsstücke entdecken. Alles, was dir gefällt, darfst du mit nach Hause nehmen. Geniesse

dabei eine gemütliche Atmosphäre mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen. Wir freuen uns auf einen nachhaltigen Abend voller Begegnungen, neuer Schätze und Freude am Tauschen.

Nicht getauschte Kleider und Bücher können wieder mitgenommen werden. Übrig gebliebene Kleider und Accessoires spenden wir anschliessend an eine gemeinnützige Organisation.

Anmeldung bis Dienstag, 15. September über www.frauenverein-egolzwil-wauwil.ch.



Bild: pixabay

Seniorenrat

Komponisten und ihre Klassik-Werke

Dienstag, 8. September, 14.00, beim Pfarreiheim

Die Zauberflöte von W. A. Mozart, Beethovens 9. Sinfonie – besser bekannt als die «Ode an die Freude» –, Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion oder Chopins Nocturne Nr. 2 Es-Dur, Op. 9. Die Werke vieler bekannter klassischer Komponisten sind nicht aus unserem Alltag wegzudenken. Und so lauschen wir an diesem Nachmittag den Klängen einiger bekannter Komponisten wie Chopin, Mozart, Beethoven, Schubert, Liszt und Bach. Weniger bekannt sind jedoch unterhaltsame Anekdoten aus dem Leben dieser Künstler, von welchen Sie begeistert sein werden. Für diesen Anlass konnten wir wiederum Fredy Staudacher gewinnen, der mit seinem Referat im vergangenen Jahr einen Blick auf Schweizer Maler und ihre Bilder warf und grossen Anklang fand.

Anmeldung bis 4. September bei www.seniorenrat-egolzwil-wauwil.ch/veranstaltungen oder bei Isabella Schwegler, 079 888 84 51.

Nebikon

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 13. September, 9.45, Kirche Nebikon

Ein besinnlich-kreativer Morgen für Familien und alle Interessierten.

Zum Thema «vertrauen wie Bartimäus» erleben wir viel Kreatives, Spielerisches und Besinnliches. Zu dieser Kirche Kunterbunt sind besonders auch die Tauffamilien des vergangenen Jahres eingeladen.

Wir besammeln uns um 9.45 in der Kirche und starten um 10.00. Nach dem kreativen Teil folgt ein familiengerechter Gottesdienst und nach einem kleinen Mittagessen ist etwa um 13.30 Schluss.

Anmelden bitte bis am 7. September bei Gabi Müller, 079 831 41 81 oder gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch.

Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch.

Elternabend Erstkommunion

Dienstag, 22. September, 20.00 in der Kirche



Herzliche Einladung an alle Eltern mit einem Erstkommunionkind. Sie erfahren an diesem Abend alles Wichtige zur Vorbereitung und zum Fest der Erstkommunion und erhalten alle wichtigen Daten.

Frauenliturgiegruppe Frauengottesdienst

Dienstag, 8. September, 9.00

Im ersten Frauengottesdienst nach den Sommerferien steht unsere Schöpfung im Mittelpunkt. Wir möchten DANKE sagen für alles, was wir ernten durften, aber auch für alles, was unser Leben bereichert und einmalig macht. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im Restaurant Wegere zum gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns auf viele Frauen!

Frauenverein

Herbstbesuch beim Gartenkind

Donnerstag, 24. September, 18.30

Der Frauenverein lädt alle interessierten Frauen, Männer und Kinder zu einem spannenden Gartenabend ein. Wir treffen uns um 18.30 im Garten der Gartenkinder hinter dem Schulhaus Neubau. Manuela Knöpfli erzählt uns vom Gartenjahr. Nach einem spannenden Gartenquiz geht es zum Pfarreizentrum und alle geniessen eine feine Kürbissuppe und Flammkuchen mit feinem Gartengemüse.

Alle Infos stehen im Nebiker und auf www.frauenverein-nebikon.ch.

Jubla

Jublalager in Fieschertal VS

27. September bis 3. Oktober

Bald ist es so weit und es wartet wieder ein supertolles Lager auf die Jubla. Abenteuer, Spass und Spannung sind garantiert. Wir freuen uns auf abenteuerliche und unvergessliche Lagertage im Wallis.



Auch im letzten Jublalager hatten die Kinder viel Spass.

Bild: Noëmi Müller

Schötz

Gottesdienst zum Mauritiusfest

Dienstag, 22. September, 10.00

Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Mauritiuschor und Festpredigerin Stefanie Ullrich.



Festpredigerin
Stefanie Ullrich.

Seit 30 Jahren bin ich Seelsorgerin in der Schweiz. Gemeinsam mit meiner Frau war ich 25 Jahre im Kanton Zürich. Nun sind wir seit 5 Jahren Pastoralraumleitende im Berner Seeland.

Zehn Jahre habe ich die für den Nachwuchs der Bistümer und Orden verantwortliche Informationsstelle «Kirchliche Berufe» geleitet.

Ich war und bin Mitglied verschiedener Careteams und Armeeseelsorgerin, genau genommen Dienstchefin der Armeeseelsorge der Luftwaffe.

Wie das Bild vermuten lässt, bin ich transgender und habe 2024 mit 57 Jahren meinen Geschlechtseintrag anpassen lassen. Weil dies rückwirkend zur Geburt geschehen ist, verwende ich die weiblichen Formen auch für die Zeit vorher.

Euer Pastoralraum ist mir ein wenig bekannt, weil ich schon seit einigen Jahren zuerst das Chancemobil der Berufungspastoral, dann aber auch die Armeeseelsorge und die Arbeit im Careteam im Rahmen des Firmkurses mit Beat Keller in Wauwil vorstellen durfte.

Ich freue mich sehr, den heiligen Mauritius mit euch feiern zu dürfen, der ja immerhin ein Angehöriger der Armee war und dessen offizielle Festlesungen zugleich alle Facetten auch meines Lebens berühren.

Stefanie Ullrich

Liturgiegruppe BeSINNlich unterwegs

Mittwoch, 2. September

Treffpunkt 19.00 bei der Kapelle Schötz



ICH – DU – WIR

Unterwegs sein.

Durchatmen.

Nachdenken.

Begegnen.

Mit Impulsen, Gedanken und Gebeten gehen wir gemeinsam ein Stück Weg und lassen den Alltag für einen Moment hinter uns.

Alle sind herzlich eingeladen. Wir sind bei jedem Wetter unterwegs und freuen uns auf eure Begleitung.

Bibel-Träff

Geschichten aus der Bibel erleben, entdecken und kreativ vertiefen



An sechs Mittwochnachmittagen treffen sich Kinder ab der 1. bis zur 5. Primarschule von 14.00 bis 15.30 im Pfarreiheim zum Bibel-Träff.

Daten: 28. Oktober 2026, 16. Dezember 2026, 24. Februar 2027, 28. April 2027, 26. Mai 2027 und 23. Juni 2027.

Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, tauschen uns darüber aus und vertiefen das Gehörte mit Spielen, Basteln und anderen kreativen Aktivitäten. Die Kinder erhalten ein persönliches Bibel-Bastelbuch, das sie über das Jahr hinweg gestalten können.

Zum gemeinsamen Nachmittag gehört auch das Zobig, bevor die Kinder wieder nach Hause gehen. Die Kosten übernimmt die Pfarrei.

Anmeldung bis spätestens 10. Oktober bei
Chantal Jurt, 079 636 13 12,
chantal.jurt@pastoralraum-mw.ch.

Ich freue mich auf sechs spannende Nachmittage mit den Kindern!

Chantal Jurt

Der Besuchsdienst und Zäme Zmettag feiern Jubiläum

Die beiden Organisationen dürfen diesen Sommer ein Jubiläum feiern. Gaby Schacher vom Kirchenrat Schötz-Ohmstal, verantwortlich für Diakonie und Ressort Wegzeichen, überbrachte ihnen für ihre unentbehrlichen und unbezahlbaren Dienste für unsere Pfarrei ein kleines Dankeschön.

Der Besuchsdienst feiert diesen Sommer sein 20-jähriges Jubiläum. Dieser Dienst ist ein überaus wertvolles Angebot für Menschen ab etwa 60 Jahren und wird seit diesem Jahr von Irene Blum geleitet, die die Nachfolge von Marie-Theres Lustenberger angetreten hat. Unterstützt wird sie von 20 engagierten Helfer:innen. Zu ihren Aufgaben gehören regelmässige Besuche, Gespräche, Vorlesen, gemeinsame Spaziergänge sowie weitere kleine Begleitungen im Alltag. Der Besuchsdienst wird durch die Kirchgemeinde getragen, arbeitet organisatorisch und personell jedoch eigenständig.



Irene Blum, Ansprechperson Besuchsdienst.

Zäme Zmettag wurde vor fünf Jahren von Margrit Kottmann ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Trudi Roth, Theres Biotti und Selina Wiler bildete sie die «Initialgruppe». Nach personellen Veränderungen stiessen Trix Hüsler und Lydia Roos zur Koordinationsgruppe hinzu. Insgesamt engagieren sich heute 25 Helfer:innen. In wechselnden Teams kochen und servieren sie seither fast jeden Mittwoch den altersübergreifenden, multikulturellen und sehr beliebten Mittagstisch.

Ein herzliches Dankeschön an alle für euren grossen und wertvollen Einsatz.



Zäme Zmettag, Kochteam vom 1. Juli 2026.

Rückblick Jublalager

Zwischen dem 11. und 24. Juli fand das Sommerlager der Jubla in Bettwiesen statt.

Das Tagebuch darüber finden Sie auf der Homepage der Jubla.

Mehr Infos:
[www.jubla-schoetz.ch/
sommerlager/
lagertagebuch-2026](http://www.jubla-schoetz.ch/sommerlager/lagertagebuch-2026)



Frauen schreiben (Kirchen-) Geschichte

Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2026 hat der Frauenbund Schweiz die Kampagne «Frauenrechte. Erkämpft, nicht geschenkt.» lanciert und zeigt: Frauenrechte sind keine Selbstverständlichkeit. Auf dieser Seite des Pfarreiblatts können Sie Monat für Monat die Serie «Frauen schreiben (Kirchen-)Geschichte» lesen, welche Frauen porträtiert, die kirchenpolitisch Einfluss nahmen, theologisch eigenständig dachten und durch ihre unkonventionelle Lebensführung bestehende Geschlechterbilder durchbrachen.

Christine de Pizan

Christine de Pizan war Schriftstellerin und eine der ersten Frauen Europas, die vom Schreiben lebten. Sie schrieb Geschichte gegen den Frauenhass ihrer Zeit, indem sie Frauenfiguren aus Bibel, Geschichte und Mythologie bewusst als kluge, starke und moralisch handelnde Personen darstellte. Damit widersprach sie den männlich geprägten Vorstellungen ihrer Zeit und machte sichtbar, wie Leistungen von Frauen übergangen oder abgewertet wurden.

Früh geprägt von Wissen und Ungleichheit

Christine de Pizan wird um 1364 in Venedig geboren und wächst am französischen Königshof in Paris auf. Ihr Vater ist Gelehrter und ermöglicht ihr eine für Mädchen ungewöhnlich gute Bildung. Früh erlebt sie eine Welt, in der Männer Deutungshoheit besitzen, auch über Religion, Wissen und Moral. Gleichzeitig erhält sie Zugang zu Büchern und Bildung und erkennt dadurch schon früh, wie eng begrenzt die gesellschaftlichen Möglichkeiten für Frauen sind.



Bild generiert mit künstlicher Intelligenz

Ein Leben in eigener Verantwortung

Als ihr Mann früh stirbt, steht Christine de Pizan mit ihren Kindern und ihrer Familie allein da. Der Verlust bringt sie auch finanziell in eine schwierige Lage. Statt sich erneut zu verheiraten oder in Abhängigkeit zu bleiben, entscheidet sie sich für einen ungewöhnlichen Weg: Sie wird Schriftstellerin und verdient ihren Lebensunterhalt selbst. Damit widersetzt sie sich den Erwartungen ihrer Zeit und behauptet sich in einer männlich dominierten Gelehrtenkultur.

Besonders bemerkenswert ist, dass Christine de Pizan zu den ersten Frauen Europas gehört, die vom Schreiben leben konnten. Sie organisiert ihre Arbeit professionell, beaufsichtigt Abschriften ihrer Texte und baut sich ein Netzwerk aus Auftraggebern und Förderern auf. Für eine Frau im späten Mittelalter ist das aussergewöhnlich.

Schreiben gegen frauenfeindliche Vorstellungen

Christine de Pizan nutzt das Schreiben, um verbreitete Vorstellungen über Frauen infrage zu stellen. Sie widerspricht Autoren, die Frauen als irrational, verführerisch oder moralisch schwach darstellen. Dabei stellt sie eine grundlegende Frage: Weshalb schreiben Männer über Frauen, ohne Frauen selbst zuzuhören?

Fortsetzung folgt im Oktober-Pfarreiblatt.

Dieser Text und das Bild gehört zur Kampagne «Frauenrechte. Erkämpft, nicht geschenkt.»





Agnell Rickenmann war bis 2024 Regens des Seminars St. Beat in Luzern. Bild aus dem Jahr 2022: zVg

Schweizer Bischofskonferenz Agnell Rickenmann gestorben

Am 19. Juli starb Agnell Rickenmann im Alter von 63 Jahren. Rickenmann war von 2017 bis 2024 als Regens des Seminars St. Beat in Luzern tätig. Dort war er für die Ausbildung aller Student:innen verantwortlich, die sich im Bistum Basel auf einen kirchlichen Dienst vorbereiteten. Danach zog er sich als Eremit auf den Wiesenberg NW zurück.

Von 2001 bis 2006 wirkte Rickenmann als Generalsekretär der Schweizer Bischofskonferenz. In seine Amtszeit fiel der Besuch von Papst Johannes Paul II. im Jahr 2004 anlässlich eines Jugendtags.

Universität Glasgow Paulusbriefe rekonstruiert

Ein internationales Forschungsteam unter der Leitung der Universität Glasgow hat 42 Seiten eines Manuskripts des Neuen Testaments, des sogenannten Codex Hierosolymitanus, wiederhergestellt. Das Manuskript aus dem 6. Jahrhundert ist eine Abschrift von Briefen, die dem Apostel Paulus zugeordnet werden.

Das Manuskript war im 13. Jahrhundert zerlegt und das Pergament für zahlreiche andere Manuskripte verwendet worden, schreibt die Universität. Die noch vorhandenen Fragmente seien heute über Bibliotheken in Italien, Griechenland, Russland, der Ukraine und Frankreich verteilt.

Aktion zum Bettag «wahr?nehmen», was ist

Kirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern stellen den Bettag 2026 unter das Motto «wahr?nehmen». Sie schreiben dazu: «Wahrnehmen beginnt dort, wo wir innehalten und uns dem zuwenden, was ist – ohne vorschnelles Urteil. Es bedeutet, die andere Seite wirklich zu sehen, zuzuhören und anzunehmen, auch wenn sie uns fremd erscheint.

In einer Zeit, die oft von schnellen Meinungen, Fakes und klaren Fronten geprägt ist, wird bewusstes Wahrnehmen zur Herausforderung. Und zugleich zu einer grossen Chance: Es eröffnet Räume für Verständnis, für Begegnung, für neue Perspektiven und Reflexion.

Gelingt es uns, die Wirklichkeit so wahrzunehmen, wie sie ist? Wenn wir den Mut finden, Unterschiede auszuhalten und dennoch zusammenzustehen, bewahren wir damit das Wertvolle unserer Gemeinschaft, das uns trägt: Vertrauen und Zusammenhalt.»

Katholische Kirche im Kanton Luzern
Reformierte Kirche Kanton Luzern
Christkatholische Kirchgemeinde Luzern
Islamische Gemeinde Luzern



Grafik: Yannick Cauch

Nächstenliebe weiterentwickelt

Zu ihrem Jubiläum blickt Caritas Schweiz auf ihre Geschichte zurück und lädt ein zu einer Ausstellung über Armut und deren Folgen.

Als Caritas Schweiz am 23. September 1901 in Beckenried NW gegründet wurde, lebten viele Familien in Armut. Denn die Industrialisierung hatte nicht für alle Wohlstand geschaffen, soziale Absicherung gab es kaum.

Der Kapuzinerpater Rufin Steimer erkannte, dass christliche Nächstenliebe mehr sein musste als das Engagement Einzelner. Er wollte die zahlreichen karitativen Initiativen bündeln – mit dem Ziel, Hilfe wirksamer zu organisieren und Menschen in schwierigen Lebenslagen beizustehen.

Frauen prägen Fürsorge

In den ersten Jahren der Caritas leisteten besonders Frauen konkrete Hilfe für Menschen in Not. Sie engagierten sich in Kinderheimen, Schulen, Spitälern oder Beratungsstellen und bauten soziale Angebote auf, lange bevor es staatliche Sozialdienste gab.

Mit den gesellschaftlichen Veränderungen wandelte sich auch die Caritas. Die Organisation setzte sich

zunehmend auch für gerechtere gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein.

Internationales Engagement

Nach dem Zweiten Weltkrieg weitete Caritas Schweiz ihren Einsatz über die Landesgrenzen hinaus aus. Gleichzeitig gewann die Unterstützung geflüchteter Menschen an Bedeutung.

Aktuell sind in der Schweiz 1,45 Millionen Menschen von Armut betroffen oder davon bedroht, weltweit leben 1,1 Milliarden Menschen in Armut. Kriege, Klimawandel und wirtschaftliche Krisen verschärfen bestehende Ungleichheiten.

Caritas Schweiz/sys

Internationale Hungersnöte ab den 1960er-Jahren bewegten auch die Luzerner Bevölkerung.

Bild einer Spendensammlung in Luzern: Karl Gähwyler



«Ungleich verteilt»

Die Ausstellung «Ungleich verteilt – was Armut mit uns zu tun hat» zeigt, wie Armut entsteht, welche Folgen sie für Betroffene hat und weshalb sie alle betrifft. Persönliche Geschichten, interaktive Stationen und überraschende Perspektiven machen sichtbar, dass Armut mehr ist als ein Mangel an Geld.

9.–30.9., Caritas Schweiz,
Adligenswilerstrasse 15, Luzern.
Eintritt frei. Infos unter
caritas.ch/jubilaeum



Impressum

Herausgeber und Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal, Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
redaktion@pastoralraum-mw.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: Dominik Thali

*Wandern ist die vollkommenste Art der
Fortbewegung, wenn man das wahre
Leben entdecken will.*

Elizabeth von Arnim (1866–1941), britische Schriftstellerin
